



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCXXI. Markgraf Johann leiht an Dietrich, Hans und Curd Rohr sechs Hufen zu Warnow und sechs Hufen zu Beke, im Jahre 1478.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCXX. Markgraf Johann verleiht an Dieterich Rohr das Angefälle an 16 Hufen in Rosenhagen und an einem Drittel des Dorfes Buchholz, im Jahre 1478.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandborch etc. Bekennen — Dat wy Angesehen vnd erkant hebben getruwe willige vnd Annehme Dinste, die vnns vnne Rath vnd liuer getruwer, Dyderick Rore Dicke vnd vake to Dancke gedan Hest vnd forder mehr wol don schal vnde mach. Darumbe vnd ock von besunder gunst vnd gnade wegen Hebben wy em vnde sinen Rechten Menlichen lehens eruen to Rechtem Angefelle gnediglich verlegen XVI Hufen to Rosen-Hagen mit allen gnaden, freyheyten, gerechtigheyden vnde togehörungen, In matten die Hinrick Sack von vns vnd vnner Herschap to Lehne Innheft vnd gebrucken vnde dat Drittentyl Im dorpp to Buckholt, Ock mit allen gnaden, friheiden, gerechtigkeiten vnde togehörungen, In matten dat Diderick Man to Wistock von vnns vnd vnne herschap to Lehne Inheft vnd gebrucket. Ock hebben wy vnns liuen getruwen Hans vnde Curd Ror sinen gebrudern die gnade gedane vnde en an solken Angefelle die gesampte Hand gelegen vnde lyhen die Also to gesampter Hant, In vnd mit Crafft disses briues. To orkund actum franckfurd, am Montag nach Reminiscere In der vasten, Im LXXVIII^{ten} iare.

Nach dem Schurm. Lehn-Copial-Buche XXVI, 184.

CCXXI. Markgraf Johann leiht an Dietrich, Hans und Curd Rohr sechs Hufen zu Warnow und sechs Hufen zu Beke, im Jahre 1478.

Wy Johans etc. Marggraue to Brandeborch etc. Bekennen offentlich etc. — dat wy Angesehen vnde erkant hebben getruwe willige vnd vlittige Dinste, die vns vnne Rede vnd liuen getruwen Didricke, Hans vnd Curd, die Rore genant, gebruder, ofte vnde dicke to dancke gedane hebben, degelick don vnd forder mehr woll don scholen vnde mogen; Darumbe vnde ock von besunderlicker gunst vnd gnaden wegen, Hebben wy en vnde eren rechten menlicken Lienes lehens eruen to Rechtem Manlehne gnediglich verlegen dat gericht vnd ses Hufen to varnow vnd ses hufen to beke, die der hochgeborne furste vnne liue vedder, Marggreue frederick kurfurste seliger gedechtnus, eren vadder Didrick Ror seeligen to Angefelle gelegen hadde, mit Allen gnaden, fryheyten, gerechtigkeiten vnd tobehörungen, als uan olders Darto gehort heft etc. — Actum franckford, am Montag nach Inuocauit, Anno etc. LXXVIII^{ten}.

Nach dem Schurm. Lehn-Copial-Buche XXVI, 63.

CCXXII. Markgraf Johann gestattet dem Dieterich von Quikow die Elb-Fähre, die er von dem Bischofe von Havelberg zu Lehn trägt, von Nühstedt nach der Seehausenschen Burg zu verlegen, damit den Raubansällen vom jenseitigen Ufer der Elbe desto besser gewehrt werden könne, im Jahre 1478.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg, Bekennen offentlich etc. — das wir vnsem Rade vnd lieben getruwen Didrich von Qwitzow dem eltern vnd seinen rech-